

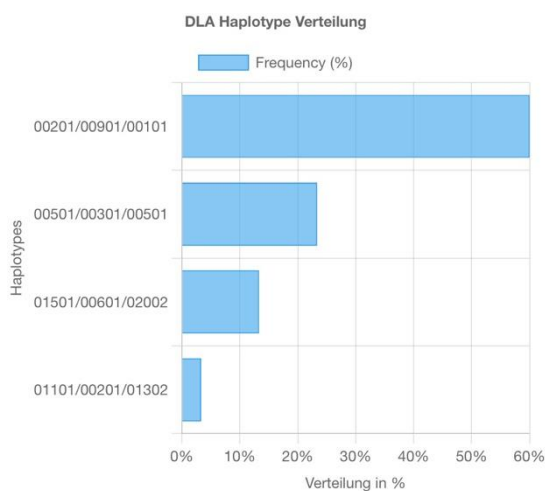
Jahresbericht der Präsidentin Interessengemeinschaft IGBT Für das Jahr 2025

Geschätzte Mitglieder

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit, meinen ersten Jahresbericht zu verfassen.

Aktuell sind wir noch eine kleine, aber sehr motivierte Gruppe von 7 Aktiven- und 2 Gönner-Mitgliedern. Natürlich hoffe ich, es werden auch in Zukunft neue Mitglieder zu uns stossen und werde dazu gerne an der Generalversammlung eure Ideen entgegennehmen.

Der Einsatz von Gentests und Diversität bezüglich gesunde Rassezucht steht mit unserer Zuchtstrategie in der IGBT noch am Anfang. Jedoch können wir mit Stolz sagen, dass all unsere aktiven Zuchthunde bei FERAGEN getestet sind. Auch wenn noch nicht so viele Border Terrier getestet wurden, lassen sich doch einige Tendenzen in der Rassezucht abbilden. Mit einem Inzuchtkoeffizient (IK) von 16,32% als Rassedurchschnitt wird deutlich, was wir schon länger vermuten. Der Border Terrier hat ein Inzuchtproblem. Dieses wird noch deutlicher, wenn wir die aktuelle DLA-Haplotypenvererbungs-Statistik anschauen.



Prozentuale Verteilung der DLA-Haplotypen für

Haplotype	Frequency (%)
00201/00901/00101	60.0%
00501/00301/00501	23.3%
01501/00601/02002	13.3%
01101/00201/01302	3.3%

Die DLA-Haplotypen 00201/00901/00101 sind in der getesteten Population. Bei FERAGEN mit 60% vertreten! Die Verteilung der DLA-Haplotypen innerhalb einer Rasse ist entscheidend für die genetische Vielfalt und die Gesundheit der Population. Einseitige Häufungen bestimmter Haplotypen können das Risiko für Autoimmunkrankheiten erhöhen, während andere eine breite Streuung zur Stärkung des Immunsystems beitragen.

Das Verständnis der Haplotyp-Verteilung kann uns Züchter helfen, gezielte Verpaarungen zu planen, die genetische Diversität zu erhalten und gesundheitliche Probleme zu minimieren. Ich denke wir sind hier mit unserer Zuchtstrategie auf gutem Wege! Es wäre toll und mein Wunsch, wenn viele weitere Border Terrier, die aktiv in der Zucht sind, sich testen lassen würden. So dass gezielt Verpaarungen gemacht werden können.

Ein weiteres gesundheitliches Problem dass vermehrt aufpoppt, ist der Katarakt. Auch wenn die Prozentzahl noch verschwindend klein ist, so bin ich doch der Meinung, 'Wehret den Anfängen'. Anscheinend gibt es im Moment keinen verifizierten HC-Gentest für den Border Terrier. Und wir können uns leider noch nicht auf diesen verlassen. Gerne bringe ich das Thema an der kommenden GV noch mal auf den Tisch, wie wir damit verfahren und wir allfällige Zuchtstrategien anpassen sollen/müssen. Die Frage ist auch, wäre ein Labor

interessiert, einen entsprechenden Test zu entwickeln und was es dafür braucht. Ebenfalls würde ich gerne eine Züchterweiterbildung zum Thema organisieren, mit anschliessender Möglichkeit, bei den eigenen Hunde gleich vor Ort eine Augenuntersuchung machen zu lassen. Das und andere Wünsche, Termine und Anlässe bespreche ich gerne mit euch an der kommenden Generalversammlung.

Ausserdem durften wir in diesem Jahr folgende Hunde durch unsere externe Fachperson, Tierarzt Dominik Forster, mit einem Gesundheitsattest der IGBT auszeichnen:

Faxe vom CBF

Hip Hop-Hurricane vom Birkenhain

Pax vom Wandergut

Bells City Border's Chippi

Sweeping Cat on a Hot Tin Roof

Herzlichen Glückwunsch und Danke den Besitzern für die Offenheit!

Und es ist toll, dass unsere in Zucht stehenden Border Terrier mehr als ein Minimum erfüllen.

Züchterisch durften wir in diesem Jahr unseren ersten Wurf aufführen:

In der Zuchtstätte «of New Castle Garden» sind 5 Welpen (3/2) zur Welt gekommen.

Weitere Würfe sind in Planung und ich wünsche mir, dass sich unser Qualitätsmerkmale auch bei Welpeninteressenten rumsprechen werden. So dürfen wir auch aktuell die einzige Border Terrier Zuchtstätte mit dem Zertifikat «Goldenes Gütezeichen der SKG» als eines unserer Mitglieder nennen. Wir hoffen, es werden noch weitere folgen!

Es bleibt noch einiges zu tun und manchmal fragt man sich schon, wofür mache ich das alles. Aber ich denke, wir sind es unseren Welpenkäufern schuldig, Würfe mit bestem Wissen und Gewissen und auch mit modernen Methoden zu planen und aufzuziehen. Dennoch ~~se~~ können auch wir leider keine Garantie für einen 100 % gesunden Hund geben. Wir haben jedoch unser Möglichstes getan.

Die Homepage befindet sich noch immer im Aufbau und es soll eine informative Plattform werden, damit sich Interessierte entsprechende Antworten holen können.

Hier gilt mein grosser Dank an Christine für ihren unermüdlichen Einsatz und Arbeit an der Website und auch an entsprechenden Texten!

Es ist nicht alles in einem Jahr zu bewerkstelligen, aber wir sind daran, Ideen und Gedanken umzusetzen; Schritt für Schritt...

Packen wir es auch im 2026 an!

Cornelia Freiburghaus

Präsidentin IGBT